



Hapimag Die Krise kaum gespürt

«Unsere Aktie ist eine Alternative zum Kauf einer Ferienwohnung. Die Hapimag-Aktie bietet Zugang zu 56 Resorts in 17 Ländern», so umschreibt CEO Kurt Scholl den Nutzen der nicht kotierten Aktie, welche derzeit bei Hapimag für rund 7500 Franken erworben werden kann.

Anstelle einer Dividende erhalten die Aktionäre Punkte, die zur zeitlich und örtlich frei gewählten Nutzung der unternehmens-eigenen Wohnungen berechtigen. Man spricht auch vom sogenannten Timesharing. **Das Geschäft mit Ferienwoh-rechten blüht** vor allem ausserhalb Europas. Grosse Hotelket-ten wie Hilton oder Marriott er-



Hapimag Mit drei Millionen Übernachtungen weiterhin beliebt.

zielen daraus einen bedeutenden Teil der Gewinne.

Hapimag, das führende Unternehmen im europäischen Markt für Teilzeitwohnrechte, erzielte im vergangenen Jahr trotz schwierigem Umfeld ein positives Resultat und zeigt sich damit krisenresistent. Der Betriebsertrag des Unternehmens mit 140 000 Aktionären und Sitz in Baar (ZG) wurde um 3,7 Prozent auf 172 Millionen Euro (246 Millionen Franken) erhöht. Das Konzernresultat erreichte zwei Millionen Euro. Dabei

betont Kurt Scholl, dass die Gewinnmaximierung in keiner Weise das Ziel sei. Vielmehr würden die Erträge laufend in die Immobilien reinvestiert. Derzeit beträgt der Buchwert der Immobilien 832 Millionen Franken.

Mit rund drei Millionen Übernachtungen und einer Belegung von 78,7 Prozent waren die Hapimag-Resorts nach wie vor gut ausgelastet. Auf Sylt wurde ein neues Resort eröffnet. (hpa) ■

www.hapimag.ch